

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 7

Illustration: [s.n.]
Autor: Gigi [Sandmeier, Urs]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachdichtung

Erich Schweizer: Kennst Du das Land ...
Nr. 3

Sollte man nicht, der Höflichkeit zuliebe, dem Gedicht «Kennst du das Land ...» einen Untertitel geben, nämlich: «Unter grosszügiger Benützung des Gedichtes von Erich Kästner, erschienen 1928 in seinem ersten Gedichtband (Herz auf Taille)?»

Dr. med. H.R. Bloch

Nicht einseitig

Karikatur von EFEU, Nr. 4

Die im letzten *Nebenspalter* erschienene Karikatur zum Thema «Rückschaffungen von Kurden in die Türkei» wurde mit folgendem Kommentar versehen:

«Amnesty International hat unsere Behörden aufgefordert, keine Tamilen mehr in deren Heimat abzuschicken, die türkischen Kurden hingegen wurden nicht erwähnt.»

Diese Bildlegende enthält eine versteckte Kritik und erweckt den Eindruck, dass sich AI einseitig zugunsten der Tamilen einsetzt und andere Gruppen von Asyl-

bewerbern, wie zum Beispiel die Kurden aus der Türkei, in ihrer Arbeit vernachlässigt.

AI hat in der Tat am 2. Januar 1987 eine weltweite Soforthilfeaktion zugunsten der rückschaffungsbedrohten Tamilen in der Schweiz lanciert, weil die momentane Menschenrechtslage in Sri Lanka Rückschaffungen von Tamilen zurzeit nicht zulässt. Wir haben uns aber bei verschiedenen Fällen wiederholt gegen Rückschaffungen von abgewiesenen Asylbewerbern auch aus Ländern gewehrt, so zum Beispiel von einzelnen Kosovo-Albanern nach Jugoslawien, von Eritreern nach Äthiopien und von Kurden in die Türkei.

Die Schweizer Sektion von AI hat die Asylbehörden unseres Landes unter mehreren Malen aufgefordert, die Asylgesuche türkischer Kurden mit höchster Sorgfalt zu prüfen und bei einem negativen Entscheid von Rückschaffungen abzusehen, wenn ein Verfolgungsrisiko nicht ausgeschlossen werden kann. Wir informieren die Behörden ständig über die neuesten Entwicklungen in der Türkei, insbesondere auch über die nach wie vor äusserst



schlechte Menschenrechtssituation in den mehrheitlich kurdischen Ostprovinzen. AI hat gerade Ende letzten Jahres detaillierte Papiere zum Thema Folter und unfaire politische Gerichtsverfahren in der Türkei veröffentlicht – auch diese wurden den Asylbehörden mit entsprechender «Mahnung zur Vorsicht» bei Rückschaffungen unterbreitet. Ganz konkret hat sich AI auch gegen die Rückschaffung der im Zusammenhang mit den Basler «Warteck-Vorfällen» verurteilten Kurden ausgesprochen.

Wir meinen deshalb, dass der Vorwurf des «einseitigen Engagements» von AI für die Tamilen nicht gerechtfertigt ist. Es ist bedauerlich, dass bei einzelnen länderspezifischen Kampagnen von uns immer wieder Kritik laut wird, dass wir für bestimmte «andere» nichts unternehmen würden, ohne sich bei uns vor der Formulierung eines solchen Vorwurfs über unsere Gesamtaktivitäten informieren zu lassen. Besonders schade ist der zitierte Kommentar für die gelungene Karikatur von EFEU, die deutlich macht, wie – je näher die brutale Realität in vielen flüchtlingproduzierenden Ländern an uns heranrückt – sensibel man zwangsläufig gegenüber der momentanen Asyl- und Rückschaffungspraxis wird.

Wir bitten Sie höflich, diese Richtigstellung zur Kenntnis zu nehmen und verbleiben

Amnesty International,
Thomas Bernhard

Riesentheater

Ski-WM 1987 in Crans-Montana, Nr. 5

Herzliche Gratulation dem *Nebenspalter*. Von allem Geschriebenen und Gezeichneten über die Ski-WM in verschiedenen Zeitschriften und Zeitungen war das «leicht modifizierte» Signet Crans-Montanas das bisher Beste, das sich zu Gesicht bekam.

Fern davon, schadenfreudig zu sein, trifft es doch Crans-Montana schon etwas, indem offensichtlich, unter anderem, die Vermietung von Chalets und Hotelzimmern nicht optimal verlief. Vor kurzem hat mir jemand gesagt, auch wenn er gratis nach Crans-Montana in die Ferien gehen könnte, würde er aus Konsequenzgründen ablehnen, und ich musste ihm zustimmen, ich würde es gleich halten. Crans-Montana ist für mich kein Ferienthema.

Und das Theater um das Skirennen als ganzes, mit Video, mit Elektronik, mit den Serviceleuten, dem ganzen Tross an Offiziellen usw. usf. Wenn denn allerdings der Wettergott einmal kein Einsehen hat und zufällig ein paar Schneeflocken vorbeischießt oder gar etwa Nebel, dann ist der ganze Skitross aufgeschmissen, dann herrscht Jammer und Not, denn dass das Skifahren im Winter und draussen stattfindet, haben viele vergessen (oder gar noch nicht bemerkt).

Zur Ehrenrettung des Skizirkus sei immerhin gesagt, es geht mit anderen Sportarten nicht anders, leider.

Hansruedi Nideröst, Schöftland

Neu aus der Elmex-Forschung:

Meridol Dental-Spülung

Die neue Dimension in der
Bekämpfung von Zahnfleischproblemen
und Karies.

Meridol macht
die Mundhygiene
komplett.

Erhältlich in Apotheken und
Drogerien.
Verlangen Sie ein Gratis-
Muster!
Inhalt 400 ml, reicht für ca.
40 Spülungen
Fr. 8.80



GABA AG, CH-4106 Therwil